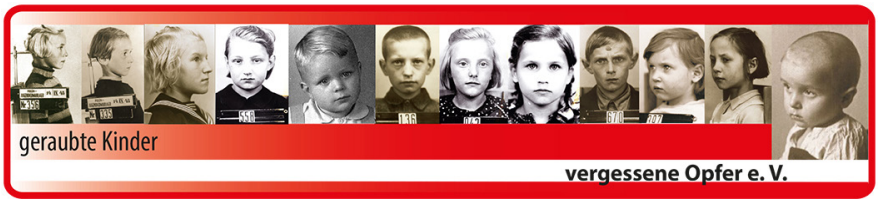

Spendenkonto:
IBAN: DE20 66090800 000926 77 43
BIC: GENODE61BBB (BBBank)
geraubte Kinder – vergessene Opfer e. V.

www.geraubte.de

info@geraubte.de
0049 761/4770777 & 015233714767

Programm Openair „Himmlers geraubte Kinder“ - Film, Ausstellung, Zeitzeugengespräche, Diskussionen u. „Festival der Toleranz“ - Rock u. Pop

am 27.07.2021 19.30 Uhr

Der Verein geraubte Kinder - vergessene Opfer präsentiert das Openair „Himmlers geraubte Kinder“ vom 27.7. bis 30.7.2021 auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg. Aufklärung, Erinnerung und der Kampf um Entschädigung für ehemals geraubten Kinder sind die Themen dabei. Es treten vier Zeitzeugen auf.

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „geraubte Kinder“

27.7. 19.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt anhand von 30 Biografien das Schicksal der geraubten Kinder aus Europa. Diese war bereits in Köln, Hamburg, Stuttgart, Leipzig...zu sehen und wurde von mehr als 150.000 Menschen besucht.

Die Ausstellung hat ab 28.7 von 11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Tagsüber finden zusätzliche Zeitzeugengespräche statt.

DIE FILMPREMIERE

27.7. 19.30 Uhr Filmpremiere „Himmlers geraubte Kinder“ von Christoph Schwarz

Während des 2. Weltkrieges raubten die Nazis in besetzten Gebieten wie Slowenien und Polen 50.000 bis 200.000 Kinder, die dem Menschenbild der Nazis entsprachen: blond, blauäugig: arisch. Sie galten als „gewünschter“ Bevölkerungszuwachs. Die Kinder wurden auf offener Straße entführt oder kamen aus Lagern, waren Waisen, deren Eltern wegen ihrer Widerstandtätigkeit erschossen worden waren. Der NS-Kinderraub gilt völkerrechtlich als Genozid und wird im bundespolitischen Etablissement vertuscht. Bis heute kämpfen die Opfer um Entschädigung. Ein Dokumentarfilm, der die verschwiegene Vergangenheit bis in die Gegenwart aufdeckt und sicherlich für Diskussionen sorgen wird.

(Filmdauer 130 min) Filmsprecher, Gert Heidenreich.

V.i.S.d.P. geraubte Kinder - vergessene Kinder e. V. Bussardweg 76, 79110 Freiburg

Spendenkonto:
IBAN: DE20 66090800 000926 77 43
BIC: GENODE61BBB (BBBank)
geraubte Kinder – vergessene Opfer e. V.

www.geraubte.de

info@geraubte.de
0049 761/4770777 & 015233714767

Zeitzeugengespräch mit Hermann Lüdeking

28.7. 14.30 Uhr

Als ehemaliges geraubtes Kind berichtet Hermann Lüdeking über seine Verschleppung aus Polen und über seinen Jahre langen Kampf um Entschädigung.

FILM

28.7. 15.30 Uhr Film „Himmlers geraubte Kinder“ von Christoph Schwarz

Während des 2. Weltkrieges raubten die Nazis in besetzten Gebieten wie Slowenien und Polen 50.000 bis 200.000 Kinder, die dem Menschenbild der Nazis entsprachen: blond, blauäugig: arisch. Sie galten als „gewünschter“ Bevölkerungszuwachs. Die Kinder wurden auf offener Straße entführt oder kamen aus Lagern, waren Waisen, deren Eltern wegen ihrer Widerstandtätigkeit erschossen worden waren...

(Filmdauer 130 min) Filmsprecher, Gert Heidenreich.

Zeitzeugengespräch mit Barbara Paciorkiewicz u. Hermann Lüdeking

28.7. 19.30 Uhr

Barbara Paciorkiewicz u. Hermann Lüdeking wurden beide von SS in Lodz - während des Weltkrieges Hochburg der SS und Schauplatz schlimmster Kriegsverbrechen - aufgegriffen und zur „Eindeutschung“ verschleppt.

Beide gingen denselben Weg der gewaltsamen Umerziehung und wurden schließlich in Lemgo von Regimetreuen Ersatzeltern während der NS-Zeit in Pflege genommen...

Hermann blieb in Deutschland und Barbara kehrte nach dem Krieg nach Polen zurück. Erst 1990 erfuhren sie davon, dass sie beide in Lemgo als geraubte Kinder waren...

V.i.S.d.P. geraubte Kinder - vergessene Kinder e. V. Bussardweg 76, 79110 Freiburg

Spendenkonto:
IBAN: DE20 66090800 000926 77 43
BIC: GENODE61BBB (BBBank)
geraubte Kinder – vergessene Opfer e. V.

www.geraubte.de

info@geraubte.de
0049 761/4770777 & 015233714767

Zeitzeugengespräch mit Anton Model

29.7. 14.30 Uhr

Heinrich Himmler - Reichsführer SS- setzte seine Häscher auch auf Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen an. Eines dieser Kinder war Anton Model.

Im Nachtisch habe ich die ganzen Unterlagen gesehen und war total perplex, dass ich nicht Anton Model, sondern Anton Taran geheißen habe…

Wie durch ein Wunder fand Anton Model 1993 seine Mutter in der Ukraine wieder. Ein absoluter Glücksfall! Denn die aller meisten geraubten Kinder fanden ihre Eltern nie.

FILM

29.7. 15.30 Uhr Film „Himmlers geraubte Kinder“ von Christoph Schwarz

Während des 2. Weltkrieges raubten die Nazis in besetzten Gebieten wie Slowenien und Polen 50.000 bis 200.000 Kinder, die dem Menschenbild der Nazis entsprachen: blond, blauäugig: arisch. Sie galten als „gewünschter“ Bevölkerungszuwachs. Die Kinder wurden auf offener Straße entführt oder kamen aus Lagern, waren Waisen, deren Eltern wegen ihrer Widerstandtätigkeit erschossen worden waren...

(Filmdauer 130 min) Filmsprecher, Gert Heidenreich.

Zeitzeugengespräch mit Anton Model und Alexander Orlow

29.7. 19.30 Uhr

Alexander Orlow kennt nur den Namen seiner Mutter: Ludmilla Orlowa. Sie war russische Zwangsarbeiterin in Tuchel.

ich war gerade zehn Tage alt, als man mich gewaltsam von meiner Mutter trennte…Ich kam ins Jugendamt in Tuchel…

Als „rassisch wertvolle“ Kinder wurden Anton Model und Alexander Orlow- vom SS Lebensborn oder dem NSV übernommen und eingedeutscht. Ihre Mütter waren Zwangsarbeiterinnen.

Beide berichten über die Suche nach der eigenen Identität und der Suche nach den Eltern.

V.i.S.d.P. geraubte Kinder - vergessene Kinder e. V. Bussardweg 76, 79110 Freiburg

Spendenkonto:
IBAN: DE20 66090800 000926 77 43
BIC: GENODE61BBB (BBBank)
geraubte Kinder – vergessene Opfer e. V.

www.geraubte.de

info@geraubte.de
0049 761/4770777 & 015233714767

Zeitzeugengespräch mit mit Barbara Paciorkiewicz u. Hermann Lüdeking

30.7. 13.30 Uhr

Barbara Paciorkiewicz u. Hermann Lüdeking wurden beide von SS in Lodz - während des Weltkrieges Hochburg der SS und Schauplatz schlimmster Kriegsverbrechen - aufgegriffen und zur „Eindeutschung“ verschleppt.

Beide gingen denselben Weg der gewaltsamen Umerziehung und wurden schließlich in Lemgo von Regimetreuen Ersatzeltern während der NS-Zeit in Pflege genommen...

FILM

30.7. 14.30 Uhr Film „Himmlers geraubte Kinder“ von Christoph Schwarz

Während des 2. Weltkrieges raubten die Nazis in besetzten Gebieten wie Slowenien und Polen 50.000 bis 200.000 Kinder, die dem Menschenbild der Nazis entsprachen: blond, blauäugig: arisch. Sie galten als „gewünschter“ Bevölkerungszuwachs. Die Kinder wurden auf offener Straße entführt oder kamen aus Lagern, waren Waisen, deren Eltern wegen ihrer Widerstandtätigkeit erschossen worden waren...

(Filmdauer 130 min) Filmsprecher, Gert Heidenreich.

Podiumsdiskussion:Braucht es eine Opfer-Entschädigung?

30.7. 18.00 Uhr

Mit Alexander Orlow (ehemaliges Zwangsarbeiterbaby) u. Hermann Lüdeking (ehemals geraubtes Kind aus Polen).

SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland (zugesagt).

Finanzminister Dr. Anyal Byaz (abgesagt).

CDU-Landtagsabgeordneter Dr. Patrick Rapp (abgesagt).

Angefragt Winfried Kretschmann Ministerpräsident von Baden-Württemberg (bisher keine Rückmeldung!).

Christoph Schwarz, Vorsitzender des Vereins „geraubte Kiner - vergessene Opfer“

Moderator: Dr. Gerd Böhmer - ehemaliger Redakteur des SWR in Freiburg -

V.i.S.d.P. geraubte Kinder - vergessene Kinder e. V. Bussardweg 76, 79110 Freiburg

Spendenkonto:
IBAN: DE20 66090800 000926 77 43
BIC: GENODE61BBB (BBBank)
geraubte Kinder – vergessene Opfer e. V.

www.geraubte.de

info@geraubte.de
0049 761/4770777 & 015233714767

Musikopenair „Festival der Toleranz“

30.7. 19.30 Uhr Sternensee-Band

STERNENSEE begeistert Ihr Publikum mit deutscher Popmusik im Singer&Songwriter-Styl wie z.B. mit “Geister”, “Immer da” oder “Für immer Sommer”.
Die Texte sind aus eigener Feder und sollen mich/uns an die wichtigen Momente in unserem Leben erinnern. Sie sollen Mut geben und sie sollen Zweifel und Ängste zerschlagen. Sie sollen frei machen und in uns das beste und größte sehen. So können wir über uns hinaus Wachsen und lernen glücklich und vollkommen zu leben...

Mehr Infos: www.sternensee-band.de

FILM

30.7. 20.45 Uhr Rockband Dismissed

Seit fast 10 Jahren spielen Dismissed in der Region eine nicht mehrwegzudenkende Rolle als Rockcoverband. Die versierten undbühnenerfahrenen Musiker aus dem Großraum Freiburg haben sich über dieJahre ein umfangreiches Cover-Repertoire aus dem besten der vergangenen30 Jahre Rockmusik aufgebaut.

Mehr Infos: www.dismissed-online.de

In Kooperation mit:

Mit Unterstützung von:

Co-funded by the Europe for Citizens Programme of the European Union

V.i.S.d.P. geraubte Kinder - vergessene Kinder e. V. Bussardweg 76, 79110 Freiburg